



ANMELDUNG bis 17. November 2017
AN DAS ZENTRUM TABOR
 Klostersgasse 6, 88339 Bad Waldsee

Hiermit melde ich mich zum Seminar »das Licht bewirten«
 vom 4. bis 7. Dezember 2017 an:

NAME, VORNAME

EINRICHTUNG

DIENSTSTELLE

STRASSE

PLZ, ORT

TELEFON

E-MAIL

TÄTIGKEIT/FUNKTION

DATUM, UNTERSCHRIFT

RECHNUNGSADRESSE (falls von angegebener Adresse abweichend)

tabor

ZENTRUM FÜR KARITATIV-DIAKONISCHE SPIRITUALITÄT

Bildungshaus Maximilian Kolbe
 Klostersgasse 6, 88339 Bad Waldsee

LEITUNG Elisabeth Kehle

TELEFON 07524/708 318

SEKRETARIAT Martina Bauer

TELEFON 07524/708 316

TELEFAX 07524/708 317

tabor-reute@caritas-dicvrs.de

www.tabor-reute.de

BÜROZEITEN

Montag bis Mittwoch: 9–12 und 13.30–17.30 Uhr

Donnerstag: 14.30–18 Uhr

ANREISE

MIT DER BAHN Bis Aulendorf, von dort mit dem Linienbus
 Richtung Bad Wurzach/Leutkirch nach Reute.

MIT DEM PKW A 8 Richtung Ulm Ausfahrt »Ulm West«,
 Richtung Friedrichshafen (B 30). In Gaisbeuren
 Richtung Aulendorf/Reute rechts abbiegen.

Das Zentrum Tabor ist eine Kooperationseinrichtung
 der diözesanen Caritasverbände in Baden-Württemberg
 und der Franziskanerinnen von Reute.



»DAS LICHT BEWIRTEN«

Schritte in die Stille
 4.–7. Dezember 2017



tabor

Zentrum für
 karitativ-diakonische
 Spiritualität





»(...) das Schauen wurde Gewährung
das Hören ein Gebet
ich hatte keine Zeit mehr
zum Lernen
weil ich das Licht bewirten musste
das bei mir wohnte«

So schließt das Gedicht des iranischen Lyrikers Cyrus Atabay. Seine poetischen Bilder umschreiben jene Sehnsucht und jenes Vertrauen, die für die Kontemplation maßgebend sind: dass wir Menschen – unser Herz, unser Bewusstsein – Raum für Gottes Gegenwart sind. Diese Tage im Advent sind der Einübung in die Kontemplation gewidmet. Konkret bedeutet dies, aus der Hektik der vorweihnachtlichen Zeit herauszutreten und Raum und Zeit zu finden, um sich den methodischen Schritten der Meditation und der Kontemplation zu widmen und den Lichtspuren von Gottes Gegenwart in unserem Leben nachzuspüren.

Sie sind herzlich eingeladen!

LEITUNG: PETER WILD

Theologe, Meditationslehrer, Wangen an der Aare, Schweiz

VERANTWORTLICH: ELISABETH KEHLE

Leiterin des Zentrums Tabor, Kloster Reute

**GESTALTUNGSELEMENTE DIESER
BESINNUNGSTAGE SIND**

- Einführung und Einübung in Kontemplation;
- Körperübungen im Sinne der Yoga-Tradition;
- Entspannungsübungen;
- spirituelle Impulse zur Gestaltung der Besinnungstage und des Alltags;
- wertschätzen der eigenen inneren Erfahrungen im Licht der Erfahrungen anderer (Basistexte: Gedichte von Cyrus Atabay (1929–1996) und Magdalena Rüetschi (1923–2016)).

Die Einführung in die Kontemplation wird von Peter Wild gestaltet. Seit vielen Jahren gibt er seine Meditationserfahrungen in Seminaren und in Büchern weiter. Als Vorbereitung – oder Nachbereitung – dieser Kontemplationstage eignet sich die Lektüre eines seiner Bücher, zu empfehlen sind: *Finde die Stille. Spiritualität im Alltag* (Topos Taschenbuch) – *Wer langsam geht, geht weit. Alternativen zur Überholspur* (Topos Taschenbuch) – *Mein Yogaweg zur Quelle. Ein Tagebuch* (Verlag Via Nova).

HINWEIS

Bitte bringen Sie bequeme und warme Kleidung für Meditation und Körperübungen mit. Die Umgebung des Klosters lädt zu Spaziergängen ein, hierfür ist gutes Schuhwerk und entsprechende Bekleidung empfehlenswert.

ZEITLICHER RAHMEN

Beginn: Montag, 4.12. 2017, 18 Uhr
Ende: Donnerstag, 7.12. 2017, 16 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHR

450 Euro. Darin enthalten: Kursgebühr, Verpflegung und Übernachtung im Einzelzimmer.

ANMELDESCHLUSS

17.11. 2017

KURSANMELDUNG

Bitte melden Sie sich schriftlich und verbindlich mit dem rückseitigen Anmeldeformular per Post, Fax oder E-mail an.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und nach Ende des Anmeldeschlusses ggf. weitere Informationen.

ARBEITSZEIT

Diese Veranstaltung ist eine spirituelle Fortbildung. Für die Veranstaltung wird nach AVR § 10 Abs. 5 Arbeitsbefreiung unter Fortzahlung der Bezüge gewährt. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Dienstgeber über eine Beteiligung an den Kurskosten. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DiCV gilt: die Kosten der Veranstaltung übernimmt der Dienstgeber entsprechend den Regelungen für spirituelle Fortbildungen.